

Zeitschrift:	Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber:	Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band:	4 (1886)
Artikel:	Verzeichniss der Gefässpflanzen von Zofingen und Umgebung und den angrenzenden Theilen der Kantone Bern, Solothurn und Baselland
Autor:	Lüscher, Hermann
Register:	Kryptogamen, Sporenpflanzen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-170623

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

c. Abietineen Rich.

1105. **Pinus** *silvestris* L. Wälder, verbreitet, besonders im Jura. 4. 5.
 1106. *P. montana* Mill. var. *Pumilio* Hk.: Kalkfelsen, selten.
 Kallenfluh (Ch.). 5. 6.
 1107. **Abies** *excelsa* D. C. Wälder, häufig. 4. 5.
 1108. *A. pectinata* D. C. Ebenso. 4. 5.

Kryptogamen, Sporenpflanzen.

Gefässkryptogamen: a. Selaginelleen Mett.

1109. **Selaginella** *spinulosa* A. Br. 1854 an einer Stelle am nördlichen Ufer des Mauensee's in Menge, seither verschwunden (W. im Herb. S.). 6—8.

b. Lycopodiaceen Mett.

1110. **Lycopodium** *Selago* L. Feuchte Bergwälder zwischen Moos, selten. Brunngraben bei Zofingen (1 Exemplar, 1877 entdeckt!); Bölchenfluh (Paul Reinsch; Fr.). 7—9.
 1111. *L. annotinum* L. Bergwälder, selten. Giggerhöhe-Moosersäge im Buchwald (J; S.), ob noch? Burenwald, Gemeinde Schlierbach (S.); Tannwald bei Schiltwald (W.); Kirchleerau (Albert Minnich nach Schmidt); Bölchen (Fr.). 7—9.
 1112. *L. clavatum* L. Ebenso, seltener. Giggerhöhe-Moosersäge (E. S.); Bottenwilerwald (M.); Bahnwald, nicht selten, z. B. Baanzinken, Nöthigerweg (Lehmann; !); Langernwald östlich vom Weichler bei Oftringen (E. S; !); Hornreinwald bei Schlierbach und Säckwald bei Etzelwil (S.); Schiltwald (W; S.); Hirschthal, Muhen (Müller); fehlt unserm Jura. 7—9.

Unter dem Namen: «Vollesch übel» werden, früher häufiger als jetzt, Bärlappflanzen auf den Zofinger Markt gebracht z. B. aus dem Boowald, Rikenerwald, Pfaffenholzli, Galgenberg, Rothtannhubel, Tanngabben bei Bottenstein; ich konnte nicht ermitteln, ob solche zu annotinum oder letzterer gehören, wahrscheinlich wurden beide dazu verwendet.

c. Equisetaceen D. C.

1113. **Equisetum** *hiemale* L. Sandige Flußufer, feuchte Wälder, Schluchten. Früher bei Vordemwald (F.); Stermel ob Reiden, Wospelbrücke im Riedthal; Letten, Geißmatt an der Uerke, ob Uerkheim; früher bei Bottenwil (Sd); Trienger Eichwald, Gründel, Teufengraben; an der Aare, z. B. Hungerzelg bei Oberwil, Ruppeldingen, Ruttigen, untere Oltner Eisenbahnbrücke; selten fructificirend. 6—8.
 1114. *E. variegatum* Schleich. Ebenso, seltener. Eichwald und Teufengraben (S.; !); Aarufer, z. B. bei der Kehle, Ruppeldingerinsel, Wiggermündung. 3—7.
 1115. *E. palustre* L. Gräben, Ufer, ziemlich verbreitet; var. *polystachyum*: seltener. 6—8.
 1116. *E. limosum* L. Ebenso; var. *polystachyum*: Bärenmoosweiher bei Zofingen. 4—6.

1117. *E. silvaticum* L. Feuchte Wälder, Bergtriften. Wohlen bei Buchs, Unterwald, Säget, Buggeliloch, Bahn, Bottenstein, Safenwil; Winikon, Schiltwald, Gründel; Bölchen. 4. 5.
 1118. *E. Telmateja* Ehrh. Sumpfige Waldstellen, verbreitet. 3. 4.
 1119. *E. arvense* L. Aecker, Wegborde, Eisenbahndämme, gemein. 3. 4.

d. Ophioglosseen R. Br.

1120. ***Ophioglossum vulgatum* L.** Sumpfwiesen, selten. Heiterplatz? an der Burg bei Büron (St. im Gemälde des Kts. Luzern)? auf den Wiesen bei Burg oberhalb Lostorf (W.) Aufzusuchen! 6. 7.
 1121. ***Botrychium Lunaria* Sw.** Weiden, selten. Ebnet ob Reiden mit Ornithopus (1880: Fritz Meister durch S; !); Heiterplatz (1876: 1 Expl!); Aufbruch ob Kirchrued (W; Lehrer Meyer); Bölchen (F.); Frohburg, Burg bei Lostorf, Born (M.); Engelberg, nordöstlich dem Signal nördlich der hohen Tannen (R. F; J; etc.!). 5—7.

e. Polypodiaceen Mett. (Filices Juss.).

1122. ***Polypodium vulgare* L.** An Baumstämmen, Mauern, Felsen, verbreitet. Brittnau, Lusberg ob Reiden, Wikon, Galgenberg, Bottenstein, Weissenberg, Chuzechöhl, Brunngraben, Mülethaler Bierkeller, Seiler; Lehgraben, Neudorf, Uerkheim, Kölliker Tann; Grüter und Germstel ob Attelwil, Stafelbach, Wittwil, Etzelwil, Oberst-Matt, Vordernack, Obermuhen; Bölchen, unterer Hauenstein, Frohburg, Hardfluh, Lostorf, Born, Aarburger Drahtbrücke, Kirche, Säli, Engelberg. 6—11.
 1123. ***Pteris aquilina* L.** Weiden, Waldränder, häufig, auch im Jura z. B. am Bölchen. 7—9.
 1124. ***Blechnum Spicant* Roth.** Feuchte moosige Waldstellen, verbreitet. Fehlt im Schmidt'schen Manuscript! Glashütten-Oberriken, Unterwald, Pfaffenholzli, Ramoos und Weissenberg bei Zofingen, Eichbühl bei Altishofen, Bahnwald an vielen Stellen z. B. Brunngraben (mit zweispaltigem sterilem und fertilem Wedel), Langernwald, Kölliken; Winikerwald bei der Quelle der Uerke, Tannbaum bei Schöftland; fehlt im Jura. 7—9.
 1125. ***Scolopendrium vulgare* Sym.** Steinige schattige Orte im Jura, verbreitet. Langenthal - St. Urban im Sängiwald? Zofingen (1869: F.)? Brunngraben? Bölchen, Rumpel-Mieseren, Ifenthalergraben, Trimbach-Waldhof, Strick, Wartenfels, Born z. B. ob dem Höfli, alte Wartburg, Mühleloch ob Olten (Wartburg-Wil). 7—9.
 1126. ***Asplenium septentrionale* Hoffm.** Erratische Blöcke, Mauern, selten. Zerstreut bis zum Aargauer Jura (Godet), im Jura nur an erratischen Blöcken (Sch.), ohne genauere Angaben; Aarburg, Sälischiß (W.)? 6—9.
 1127. *A. Trichomanes* L. Mauern, Felsen, verbreitet. 6—10.
 1128. *A. viride* Huds. Felsspalten, schattige steinige Bergwälder, verbreitet, doch selten in der Molasse. Brittnau-Altweg am Kührain; Walbertgraben, Vordernack, Pfarrhaus Rued; Bärenwil, Bölchen, Rumpel-Mieseren, Wartenfels, Lostorf etc. 6—10.
 1129. *A. fontanum* Bernh. Kalkfelsen, verbreitet. Bölchen (M.); Durchhau der alten Hauensteinstraße, Ruine Frohburg (Paul)

- Reinsch); Rumpel, Mieseren, Hauensteinviaduct, Grändel-
fluh (J. etc.!) ; Säli, Rebfluh (M.). 6—10.
1130. *A. Ruta muraria* L. Wie *Trichomanes*. 6—10.
1131. *Athyrium Filix femina* Roth. Wälder, verbreitet. 6—9.
1132. *Ceterach officinarum* Willd. Mauern, Felsen, selten.
Wikon (E. S. !). 6—9.
1133. *Phegopteris polypodioides* Féé. Schattige Wälder. Unter-
wald, Mehlsecken, Bahn, Mühlethal; Bühnenberg, Gländ;
Wyliberg, Giggerhöhe ob Wikon, Bottenwil - Wittwil in
Menge; Teufengraben, Kirchrued; im Jura? 6—9.
1134. *P. Dryopteris* Féé. Ebenso, verbreitet. 6—9.
1135. *P. Robertianum* A. Br. Mauern, Felsen, auf Kalk sowohl
als auf Sand, verbreitet z. B. Wikon, Klösterli und Schleife
bei Zofingen, Aarburg, Oberloo; Bölchen, Itenthalergraben.
6—9.
1136. *Aspidium Thelypteris* Sw. Torf- und Sumpfwiesen, buschige
Seeufer, nicht häufig. Mauen- und Egolzwilersee, Wauwil,
Bleimoos und Riedwald (Hafendeckel) ob Buchs. Schiltwald
(W.); selten fructificirend, z. B. am Mauensee, Riedwald. 7—9.
1137. *A. montanum* Aschers. Lichte Bergwälder, verbreitet. Rogg-
wiler-, Boo-, Unter-, Ramoos- und Kilchbergwald, Probst-
holz; Ebnet, Reiderallmend, Hochwacht-Giggerhüsli, Galgen-
berg, Bahn an vielen Stellen z. B. Heiterplatz, Bärenhubel;
Mühlethal (schon: R. F.); Schiltwald, Einschlag ob Schmid-
rued, Kirchleerau, Höfli im Nack, Kölliken, Gränichen; fehlt
im Jura. 7—9.
1138. *A. spinulosum* Sw. Schattige Wälder, Ufergebüsche, Torf-
wiesen, verbreitet; auch am Mauensee, Wauwil. 7—9.
1139. *A. cristatum* Sw. Buschige Torfwiesen, sehr selten. Schilt-
wald, selten fructificirend (W.)? sicher einzig im Wauwiler-
moos südlich vom «Moos» bei Egolzwil im alten Seebecken
an mehreren Stellen gegen den Rohnbach. (1861: S; 1882!),
mit *A. Thelypteris* und *spinulosum*, auch mit zweispaltigem
fruchtbarem Wedel. In der Schweiz nur an fünf Orten. 7—9.
1140. *A. Felix mas* Sw. Wälder, überall, selten mit zweispaltigem
sterilem Wedel: Heiterplatz (1875). 7—9.
1141. *A. Lonchitis* Sw. Bergwälder und Schluchten im Jura,
selten. Läufelfingen-Hauenstein (Fr.). 7—9.
1142. *A. lobatum* Sw. Gebüsche, Wälder, verbreitet. 7—9.
1143. *Cystopteris montana* Bernh. Feuchte bemooste Felsen im
Jura, selten. Nordseite der Bölchenfluh (Fr.!). 7—9.
1144. *C. fragilis* Bernh. Mauern, Felsen, nicht häufig, um Zo-
fingen nur im Byfang-Talpi und ob den Rebbergen; mit
zwei- und vierspaltigem Wedel: Bölchenfluh, Nordseite. 7—9.
1145. *Onoclea Struthiopteris* Hoffm. Sumpfige Wälder, sehr
selten. Schiltwaldberg (Geheebe; Herbarium W.), Standorts-
verwechslung? F. will die lebende Pflanze (186.) bei Geheebe
gesehen haben; von Andern oft, doch vergeblich gesucht.
7—9.